

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 21. Mai 1958

Blatt 923

Amtseinführungen in Wiener Spitälern

=====

21. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger und der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer nahmen heute früh im Beisein des Leiters des Anstaltenamtes, Obersenatsrat Dr. Schwarzl, die Amtseinführung von Univ.-Prof. Dr. Herbert Kraus als Leiter der I. Chirurgischen Abteilung des Franz Josef-Spitals vor. Mit dem heutigen Tag hat nach achtmonatigem Interregnum die vom verstorbenen Prof. Mandl aufgebaute Chirurgie dieses großen städtischen Krankenhauses einen neuen Chef bekommen. Prof. Kraus gab das Versprechen ab, die Abteilung, die zu den modernst ausgestatteten in Wien gehört, im Geiste seines großen Vorgängers zu führen.

Nachher begaben sich Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Riemer in die Medizinische Abteilung des Sophienspitals, wo sie Frau Primaria Dr. Ingrid Leodolter als Nachfolgerin von Primarius Prof. Ceranke einführten. Die neue Abteilungsleiterin dankte für das in sie gesetzte Vertrauen und versicherte, ihre Abteilung zum Wohle der Patienten und zur Ehre der Stadt Wien zu leiten. Mit dem heutigen Tag übernahm auch Primarius Prof. Knöflach die Direktion des Sophienspitals.

- - -

Karel Ancerl und die Tschechische Philharmonie sind wieder zu Gast
=====

21. Mai (RK) Die Tschechische Philharmonie unter ihrem Dirigenten Karel Ancerl, deren großer Erfolg während der Wiener Festwochen 1956 noch in bester Erinnerung ist, kommen nach einer zweijährigen Pause wieder nach Wien. Sie geben im Rahmen des Europäischen Chorfestes der Gesellschaft der Musikfreunde zwei Chor-Orchesterkonzerte.

Johann Sebastian Bach's Brandenburgisches Konzert Nr. 4 und seine Kantate Nr. 31 sowie die "Missa Glagolskaja" von Leoš Janáček bilden das Programm des ersten Abends. An Solisten werden Drahomira Tikalová (Sopran), Vera Krilová (Alt), Ivo Zidek (Tenor), Ladislav Mráz (Bariton) und Jiri Reinberger (Orgel) genannt. Ferner wirkt noch der Prager Philharmonische Chor mit.

Diesem Konzert am 8. Juni folgt ein weiteres am 10. Juni, das mit denselben Solisten das "Stabat mater" von Anton Dvorák vorsieht.

Beide Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Großen Musikvereinssaal.

- - -

In Wien treffen ein ...
=====

21. Mai (RK) Der Beginn der Festwochen kündigt sich bereits nächste Woche mit dem Eintreffen mehrerer ausländischer Künstler an. Der Dirigent des Festwocheneröffnungskonzertes, Wolfgang Sawallisch, steigt am 26. Mai im Hotel Imperial ab. Der Dirigent des am 3. Juni erstmals vor die Wiener Öffentlichkeit tretenden Huddersfield-Chores, Sir Malcolm Sargent, trifft am 28. Mai um 13.50 Uhr auf dem Flugfeld Schwechat ein und bezieht im Hotel Sacher Quartier. Die Solisten dieses Konzertes Elsie Morrison, William McAlpine und James Milligan sind ab 29. Mai im Hotel Europa zu erreichen.

- - -

Festwochen-Serenaden

=====

21. Mai (RK) Der Heiligenstädter Pfarrplatz und die Burg Kreutzenstein sind auch heuer wieder die Schauplätze der schon Tradition gewordenen Serenaden während der Wiener Festwochen.

Am 5. Juni findet in Heiligenstadt um 17 Uhr eine "Schubert-Serenade" des Wiener Männergesangsvereines statt. Den Orchesterpart haben die Niederösterreichischen Tonkünstler übernommen. Dirigent ist Karl Etti.

Wie schon der Titel der Serenade verheißt, kommen nur Werke von Franz Schubert zur Aufführung. Das Programm sieht Chor- und Orchestermusiken aus "Alfonso und Estrella", "Fierrabras", "Der häusliche Krieg", "Rosamunde", "Der vierjährige Posten" und die 3. Symphonie in D-Dur vor.

Am 7. Juni laden die Wiener Festwochen dann auf die Burg Kreutzenstein zu einer "Historischen Serenade" ein, die von der Wiener Kammersingvereinigung, dem Trompeterchor der Stadt Wien und einem Blockflötenensemble unter Hans Schemitsch und Hans Ulrich Staeps bestritten wird.

Vorgesehen sind Werke von Oswald von Wolkenstein, Heinrich Finck, Erasmus Lapidida, Guillaume Costeley, Juan Gines Perez, Jacobus Gallus, Luca Marenzio, Hans Leo Haßler, Erasmus Widmann und Antonio Caldara.

- - -

Empfang auf dem Kahlenberg
=====

21. Mai (RK) Anlässlich der Internationalen Studientagung über die "Tagesheime als Einrichtung der modernen Jugendfürsorge" gab der Bürgermeister gestern abend auf dem Kahlenberg einen Empfang für die Delegierten der Tagung. 41 Vertreter aus 12 europäischen Ländern nahmen an den Beratungen teil.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die Gäste der Stadt Wien im Beisein von Stadtschulratspräsident Dr. Zechner. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Delegierten von ihrem Wiener Aufenthalt gute Eindrücke mit nach Hause nehmen können und wünschte ihren Beratungen guten Erfolg.

Im Namen der Gäste sprach Dr. P.Maret (Frankreich), der für den Empfang und die erwiesene Gastfreundschaft dankte.

- - -

Gemeinderäte besichtigten wichtige Baustellen
 =====

21. Mai (RK) Stadtrat Thaller unternahm heute mit den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten eine interessante Führung zu einigen wichtigen Baustellen der Gemeinde Wien. Es wurde die schöne Wohnhausanlage in der Pointengasse in Dornbach, die Stadthalle, die Kreuzung Südtiroler Platz, die neue Hafenbrücke über den Donaukanal, die Assanierungsbauten in Alt-Erdberg und die Ringturmkreuzung besucht.

- - -

Nun sind es ihrer acht!
 =====

21. Mai (RK) Die weiße Schwanenmutter vom Floridsdorfer Wasserpark, die gestern fünf Junge ausgebrütet hatte, ließ nicht locker. Sie setzte sich sofort auf die drei restlichen Eier und hat nun ihr Werk vollendet. Heute vormittag haben drei weiße Schwanenküken das Licht der Welt erblickt. Nun sind es ihrer acht, die schon in wenigen Tagen hinter ihrer stolzen Mutter durch die kühlen Fluten des Floridsdorfer Wasserparkes segeln werden.

- - -

Pferdemarkt vom 20. Mai
 =====

21. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 146 Pferde, davon 17 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 95, als Nutztiere 43 verkauft, unverkauft blieben 8 Stück.

Preise: Fohlen 10.- bis 13.40 S, Extremware 8.50 bis 11.-S, 1. Qualität 7.60 bis 8.30 S, 2. Qualität 6.90 bis 7.50 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.80 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 81, Oberösterreich 16, Burgenland 28, Steiermark 13, Kärnten 4, Salzburg 2.

Auslandsschlachthof: 76 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.30 bis 6.90 S, 60 Stück aus Rumänien, Preis 6.50 bis 6.70 S, 123 Stück aus Bulgarien, Preis 6.30 bis 6.90 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Fohlen um 17 g und für Pferde um 12 g je Kilogramm. Er beträgt: Pferde 7.51 S, Fohlen 12.34 S.

- - -